



Sammlung Theaterzettel

Die beiden Leonoren

Lindau, Paul

1911-12-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROßHERZOG
LICHES THEATER
MANNHEIM

10. Fund
NATIONAL

Samstag, den 30. Dezember 1911
23. Vorstellung im Abonnement B

Die beiden Leonoren

Lustspiel in vier Aufzügen von Paul Lindau
Regie: Emil Reiter

Personen:

Otto Kaiser, Justizrat	Karl Schreiner
Leonore, dessen Frau	Lene Blantenfeld
Lordchen, deren Tochter	Emil Hecht
Christian Wieberg, Rittergutsbesitzer	Georg Köhler
Hermann Wieberg, dessen Neffe, Vize-Konsul, 3. St. im Auswärtigen Amte beschäftigt	Hans Godeck
Dr. Brocius, Arzt	Julie Sanden
Minna Mollheim, früher Lordchens Gouvernante	Elise de Lant
Auguste, Leonorens Kammerzofe	Karl Neumann-Hoditz
Koller, Damenschneider	Paul Bieda
Franz, Diener bei Kaiser	Otto Schmöle
Erster	Robert Günther
Zweiter } Herr	Hermann Trembich
Dritter	Hubert Orth
Vierter	Else Wiesheu
Eine Dame als Kurgast	Sitz Müller
Ein Herr als Kurgast	

* * Lordchen Dally von Küstenfeld vom Stadttheater in Hamburg a. G.

Verschiedene Herren, Kurgäste, Diener usw.

Die beiden ersten Akte spielen in Berlin, die beiden letzten etwa ein halbes Jahr später in Heidelberg auf dem Schloßberg.

Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Aufang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt.

Beurlaubt: Gustav Trautshold, Melitta Walther

Kleine Preise.

I. Rang:		III. Rang:	
Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	Mitte, 1. Reihe	Mk. 2.50
Mitte, 2. Reihe	" 6.—	Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.—
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 5.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Progeniums- loge)	" 1.50
Parterre:		IV. Rang:	
Loge, 1. Reihe	" 5.—	Mitte	" 1.—
Loge, 2. Reihe	" 4.—	Seite	" —.50
Sperrreihe im I. Parkett	" 4.—	Nicht numerierte Plätze:	
im II. Parkett	" 3.—	Stehplätze im Parkett	" 2.50
II. Rang:		Parterre	" 1.50
Seite: 1. Reihe	" 3.50		
2. Reihe	" 3.—		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre- und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billettkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billetts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrreihe an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73; Eugen Pfeifer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.